

GLOBALES LERNEN

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Themenbereiche

- **Verschuldung und Entschuldung von Entwicklungsländern**
- **Das internationale Finanzsystem und Schuldenmanagement**
 - **Schuldentragfähigkeit**
 - **Illegitime Schulden**

Die Ungerechtigkeit im aktuellen Finanzsystem: „Schulden im Sinne der Anklage“

Alle reden von der Schuldenkrise. Nur wenige wissen jedoch, dass nicht nur Griechenland oder Irland, sondern auch dutzende Länder vor allem in Afrika und Lateinamerika mit untragbar hohen Schulden kämpfen. In einem inszenierten Gerichtsverfahren erklärt der Film „Schulden im Sinne der Anklage“ die Schieflage im internationalen Schuldenmanagement. Wie fair sind die Beziehungen zwischen Gläubigerländern im Norden und Schuldnerländern im Süden? Durch die Rollenbesetzung im Film wird deutlich, dass die Gläubiger Kläger und Richter in eigener Sache sind. Die verschuldeten Länder haben durch fehlende Neutralität und Unabhängigkeit des Richters kaum eine Chance, fair behandelt zu werden. Der 16-minütige Film besteht aus einem erklärenden Teil und mehreren Spielszenen aus dem Gerichtssaal. Beide Teile sind aufeinander bezogen, wechseln sich ab und lassen Raum für Diskussionsrunden.

Ablauf zur Einbindung des Films, Anknüpfungspunkt „Gerichtsverfahren“:

Diskussion vor dem Film:

Welche Personengruppen/Akteure kommen bei einer Gerichtsverhandlung vor? Wer sind die üblicherweise an einem Gerichtsverfahren Beteiligten? Welche Aufgabe bzw. Verantwortlichkeit ist mit der jeweiligen Position der RichterIn, VerteidigerIn, Zeugn etc. verbunden?

Filmvorführung

Der Film wird zunächst nur bis zum Ende der letzten Spielszene gezeigt, das heißt kurz vor dem Abspann angehalten.

Die Gruppe wird gefragt, wie viele Schauspielerinnen beteiligt waren.

Erst nachdem Antworten gegeben wurden, (die in der Regel sehr unterschiedlich ausfallen) wird der Abspann gezeigt.

Die Gruppe beantwortet die Frage nach den Hintergründen für die besondere Rollenbesetzung. Eventuell wird der Film ein zweites Mal gezeigt.

Zielgruppe: ab Klasse 7

Dauer: 1 Unterrichtsstunde

Nötige Materialien: DVD-Player oder Laptop und Beamer, Film „Schulden im Sinne der Anklage“, entweder zu bestellen unter buero@erlassjahr.de oder selbst herunter zu laden unter erlassjahr.de, Material und Publikationen → Filme:

http://www.erlassjahr.de/dev2/cms/front_content.php?idcat=147

Posterausstellung „Wege aus der Schuldenfalle“

Auf 18 Postern (DIN A1) und in vier Kapiteln wird das Thema Verschuldung präsentiert: Im ersten Abschnitt „Die Verschuldung der Entwicklungsländer“ wird gezeigt, wie sehr Entwicklung und Verschuldung in armen Ländern zusammenhängen. So ist vielen Menschen im Norden nicht bewusst, dass Schulden im Süden sogar Menschenleben kosten können.

Im Themenblock „Der Umgang mit Schulden“ stehen die Gläubiger im Vordergrund. Besonders raffgierig agieren private sogenannte „Geierfonds“, die mit den Schulden der Armen Profit machen wollen. Doch auch internationale Akteure wie Weltbank und IWF verdienen an der Verschuldung von Ländern.

Im dritten Abschnitt geht es um die „Möglichkeiten für einen Schuldenerlass“. Dafür werden verschiedene Schuldenindikatoren erklärt, die eine Beurteilung der Verschuldungssituation einzelner Länder ermöglichen. Auch wird die 1999 begründete Weltbank-Initiative für die Entschuldung hoch verschuldeter armer Länder (HIPC) vorgestellt. Es wird erklärt, warum diese nicht ausreicht, um langfristig eine tragfähige Schuldenbelastung zu garantieren. Als Alternative wird das Modell für ein internationales Insolvenzverfahren vorgestellt.

Im letzten Kapitel erfährt der Schüler mehr über das Entschuldungsbündnis erlassjahr.de und natürlich gibt es Tipps, wie man selbst aktiv werden kann.

Dauer: variabel

Zielgruppe: Ab Klasse 10

Anmerkung: Zu den Postern gibt es Begleitmaterial mit Präsentationstipps und eine Anleitung für eine kleine Auswahl, z.B. bei Platzmangel. Die Poster können unter buero@erlassjahr.de bestellt werden. Eine Ansicht im pdf-Format findet man unter: [erlassjahr.de](http://www.erlassjahr.de), Material und Publikationen → Posterausstellung,

http://www.erlassjahr.de/dev2/cms/upload/2010/Wege_aus_der_Schuldenfalle_Posterausstellung_2010.pdf

Planspiel „Schuldenlabyrinth 21“

Das **SCHULDENLABYRINTH 21** widmet sich der globalen Gerechtigkeit am Beispiel der Schuldenproblematik. Armut und Hunger können deutlich verringert werden, wenn Länder des Südens eine faire Chance zur Entwicklung bekommen. Bewusstsein für das Thema Fairness soll im globalen Kontext geschaffen werden.

Die spielerische Herangehensweise an ein komplexes Problem vereinfacht die Zusammenhänge. Die Teilnehmenden werden nach dem Durchlauf keine Experten/Expertinnen in Sachen „Internationale Verschuldung“ sein. Sie sollen aber sowohl auf der kognitiven als auch auf der emotionalen Ebene erfahren, wie ungerecht die „Reichtümer“ auf dieser Welt verteilt sind, wie privilegiert die einen und wie benachteiligt die anderen sind, wie das Schuldenproblem zum Teufelskreis wird und auf welche Weise die Industrieländer ihren Teil zur Verschlechterung der Situation beitragen.

Hinzu kommt, dass alle Mitspielenden aufgefordert sind, sich Gedanken darüber zu machen, ob und welche Alternativen es zur Lösung des Problems gibt.

Dauer: 1 oder 2 Doppelstunden

Zielgruppe: Sekundarstufe II

Das Schuldenlabyrinth kann zusammen mit einem erlassjahr.de-Referenten, der die Durchführung des Spiels betreut und Fragen beantworten kann, gebucht werden. Darüber hinaus ist es möglich, das Schuldenlabyrinth zu jeder Zeit für einen bestimmten Zeitraum zu reservieren und kostenlos zu „mieten“. Biete erfragen Sie das Labyrinth mit einer gewissen Vorlaufzeit unter buero@erlassjahr.de oder direkt beim Anbieter: Landesjugendpfarramt, Mediothek, Unionstr. 1, 67657 Kaiserslautern, 0631/3642-013

Nötige Materialien: ein Fernsehgerät, DVD-Player / Beamer und Laptop, mind. fünf Tische, Möglichkeit, Infoplakate anzubringen.

„Schicksalsrad“

Die Schüler drehen am Schicksalsrad, dessen Felder (ähnlich wie bei einem Glücksrad) mit verschiedenen armen, hoch verschuldeten Ländern bestückt sind. Der/die Schüler/in erhält zu dem Land, welches „erdreht“ wurde, eine Information über die Lebenssituation eines Grundschulkindes im jeweiligen Entwicklungsland. Ziel ist es, den Schülern mit einfach verständlichen Informationen die Lebenssituation von Gleichaltrigen in ärmeren Ländern aufzuzeigen.

Das Schicksalsrad und die Teilnehmenden können von einem erlassjahr.de-Referenten betreut werden, der die Informationen aushändigt und mehr zu den Ländern erklärt.

Dauer: variabel

Zielgruppe: ab Klasse 5

Planspiel und Diskussion „Londoner Schuldenabkommen“ für Deutschland 1953 und die heutige Entschuldung von Entwicklungsländern

Die Staatsverschuldung in europäischen Ländern ist in aller Munde. **Die Schuldenlast der Entwicklungsländer, vor allem durch die globale Finanzkrise massiv gewachsen, ist jedoch aus dem Bewusstsein weitgehend verschwunden.** Dabei stehen die Länder im globalen Süden ungleich schlechter da als europäische Länder: Ihre Schulden können sie noch immer meist nur aus dem Exportgeschäft bezahlen, da ihre weiche Währung für den Schuldendienst nicht akzeptiert wird. Auch verfügen sie nicht über Rettungsschirme oder ähnliche Mechanismen, wodurch sie im Krisenfall aufgefangen werden könnten. Bei der

Diskussion um die Auslandsverschuldung von Staaten der „Dritten Welt“ wird dabei häufig übersehen, dass auch **die Bundesrepublik Deutschland selbst einmal einen großzügigen Schuldenerlass erlebt hat**. Nach dem zweiten Weltkrieg war der wirtschaftliche Neubeginn Deutschlands durch die Höhe seiner Schulden extrem belastet. In einer beispiellosen Aktion verhandelten alle wesentlichen Gläubiger Deutschlands mit der jungen Bundesrepublik die Zahlungsbedingungen für die Auslandsschulden des Deutschen Reiches, seiner Teilstaaten und deutscher Privatpersonen. Die Verhandlungen wurden vom 28. Februar bis 8. August 1952 in London geführt und am 27. Februar 1953 mit der Vertragsunterzeichnung abgeschlossen.

Das Planspiel zeigt die Parallelen und Unterschiede zwischen der damaligen Entschuldung Deutschlands und Umschuldungsbedingungen von Entwicklungsländern auf.

Dauer: 1 bis 2 Unterrichtsstunden

Zielgruppe: ab Klasse 9

Empfehlungen: besonders geeignet für den Politikunterricht

Wir pfänden den Eiffelturm

erlassjahr.de und die internationale Kampagne "Defuse the Debt Crisis -Entschärft die Schuldenkrise" fordern die G20 als die mächtigsten Wirtschaftsmächte auf, ein faires Insolvenzverfahren für Staaten zu unterstützen. Mit dem Motiv eines gepfändeten Eiffelturms (Frankreich hat 2011 den G20-Vorsitz inne) wollen wir auf das absurde Regelvakuum hinweisen, dass es im Moment bei Staatspleiten gibt. Denn in den armen Ländern sind der Bevölkerung nicht nur nationale Symbole gepfändet worden, sondern auch das tägliche Brot. Diese menschliche Tragödie darf sich in Zeiten von globalen Finanzkrisen nicht wiederholen. Nicht nur im "Fairen Handel" braucht es Etiketten - auch Geldgeschäfte auf der globalen Ebene brauchen Standards und Regeln, wie z.B. ein neutrales und geregeltes Insolvenzverfahren für Staaten im Falle einer Überschuldung. Eine spannende Aktion könnte ein von Schülern hergestellter Eiffelturm aus Pappmaché oder anderen Materialien sein, der demonstrativ „gepfändet“ wird. Dazu können Poster gestaltet werden, wo die Schüler ihre Gedanken zum Thema Staatsschulden präsentieren: Was darf man verschuldeten Staaten wegnehmen, was wurde bereits von Gläubigern „gepfändet“? Was muss man dem Schuldner lassen, damit sein Überleben in Würde nicht gefährdet ist?

Dauer: Mehrere Doppelstunden

Zielgruppe: ab Klasse 5

Empfehlungen: besonders geeignet für den Kunstunterricht

Unterrichtseinheiten zu den Themen „Schuldentragfähigkeit“, „Illegitime Schulden“ und „Historischer Überblick der Internationalen Verschuldung“

erlassjahr.de hat in Zusammenarbeit mit einem Oberstudienrat aus Dorsten zu ausgewählten Themen der internationalen Verschuldung **Schulmaterialien** für die **Sekundarstufe 2** erstellt. Bei den bearbeiteten Themen handelt es sich um die **Geschichte der internationalen Verschuldung, Illegitime Schulden** und **Schuldentragfähigkeit**.

In der Volkswirtschaftslehre, politischen Bildung und Zeitgeschichte gibt es kaum einen Gegenstand, der so komplex, vielschichtig und aktuell ist wie das Thema Schuldenkrise der Entwicklungsländer. Dieses Thema bietet immense Potenziale, indem die Schüler verstehen lernen, dass ihr reales Leben und ihre persönliche und berufliche Existenz von globalen Zusammenhängen beeinflusst werden. Mit den Unterrichtsmaterialien sollen insbesondere die komplexen wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und kulturellen Zusammenhänge deutlich werden und damit auch globale Risiken, globale Ungerechtigkeiten und globale Strukturen. Die Unterrichtsmaterialien sind im Sinne eines Gesamtkonzepts verfasst worden, integrieren verschiedene Unterrichtsmethoden und können damit vom Lehrer entweder selbstständig für die Unterrichtsgestaltung genutzt werden, oder vom Oberstudienrat Bernd Magen (auf Anfrage bei erlassjahr.de) durchgeführt werden. Die Stoffverteilung erstreckt sich über mehrere Stunden, wobei auch ausgewählte Stundenblöcke zu den jeweiligen Themenbereichen getrennt betrachtet werden können.

*Dauer: ab 2 Unterrichtsstunden bis zu einer gesamten Schulwoche
Zielgruppe: Sekundarstufe II*

Gestaltung von Unterrichtseinheiten entweder selbstständig auf Basis der schriftlichen Schulmaterialien und Arbeitshilfen, oder durch einen erlassjahr.de-Mitarbeiter.

Die Materialien können unter www.erlassjahr.de, Material und Publikationen → Schulmaterial, http://www.erlassjahr.de/dev2/cms/front_content.php?idcat=160 heruntergeladen werden.